

## 2. IP-SUISSE Tierhaltung

2019



Name	Vorname	Agrosolution Nr.
Adresse	PLZ	Ort
Telefon / Natel	TVD Nr.	Kt. Betriebsnummer

Status:

- erfüllt  
 nicht erfüllt  
 nicht kontrolliert  
 nicht anwendbar  
 vorhanden

### Kontrollart

- Angemeldet  
 Unangemeldet

<input type="checkbox"/> Beanstandung	
<input type="checkbox"/> Verwarnung	
<input type="checkbox"/> Ausschluss	

### 1.2 Grundanforderungen

1.2.1	Der Betrieb erfüllt die ÖLN-Anforderungen (Mängel über Toleranz notieren)	<input type="checkbox"/>	Datum der letzten ÖLN Kontrolle: .....
1.2.2	Es sind keine Mängel im baulichen Tierschutz erkennbar	<input type="checkbox"/>	
1.2.3	Es sind keine Mängel im qualitativen Tierschutz erkennbar	<input type="checkbox"/>	

### 2.0 Allgemeine Labelanforderungen

2.0.1	Es werden mehr als 10% der anfallenden organischen Nährstoffe (Gülle, Mist, Kompost etc.) auf dem eigenen Betrieb ausgebracht	<input type="checkbox"/>	
-------	---	--------------------------	--

### 2.1 Mastkälber RAUS

Max. Anzahl Labelplätze:

Während der Kontrolle sind keine Label-Tiere eingestallt, die baulichen Labelanforderungen sind aber erfüllt

2.1.1	Alle Mastkälber, Stallungen und Fütterungseinrichtungen sind sauber	<input type="checkbox"/>	
2.1.2	Die Mastkälber haben permanenten Zugang zu Wasser	<input type="checkbox"/>	
2.1.3	Die Liegeflächen sind genügend eingestreut mit Getreidestroh, Rapsstroh oder Streue	<input type="checkbox"/>	
2.1.4	Den Mastkälbern werden mindestens 1000 lt. Vollmilch, sowie Ergänzungspulver gemäss Fütterungsplan vertränkt (zugekauften Mastkälber müssen mind. 700 lt. Vollmilch vertränkt werden)	<input type="checkbox"/>	
2.1.5	Es wird Heu in einer Raufe oder einer Krippe angeboten	<input type="checkbox"/>	
2.1.6	Sämtliche Mastkälber werden nach den RAUS Anforderungen gehalten	<input type="checkbox"/>	
2.1.7	Mastkälber, welche mehr als 2 mal mit Antibiotika behandelt wurden, sind als QM-Tiere zu vermarkten	<input type="checkbox"/>	(Selbstdeklaration)

### 2.2 Grossviehmast BTS + RAUS, Weide-Beef, Weide-Rind

Max. Anzahl Labelplätze:

Während der Kontrolle sind keine Label-Tiere eingestallt, die baulichen Labelanforderungen sind aber erfüllt

2.2.1	Die Liegeflächen sind gemäss BTS Anforderungen eingestreut	<input type="checkbox"/>	
2.2.2	Alle Tiere der Grossviehmast, Stallungen und Fütterungseinrichtungen sind sauber	<input type="checkbox"/>	
2.2.3	Kein Einsatz von Harnstoff zu Futterzwecken	<input type="checkbox"/>	
2.2.4	Alle Tiere (Kat. A3, A4, A7, A8) des Betriebes erfüllen die BTS Anforderungen oder eine IP-SUISSE Sonderbewilligung ist vorhanden	<input type="checkbox"/>	
2.2.5	Alle Tiere (Kat. A3, A4, A7, A8) des Betriebes erfüllen die RAUS Anforderungen oder eine IP-SUISSE Sonderbewilligung ist vorhanden	<input type="checkbox"/>	

### Zusatzfragen für Weide-Beef und Weide Rind

2.2.6	Alle Tiere des Betriebes (Kat. A3, A4, A7, A8) haben einen permanenten Zugang zu einem Laufhof und sind während der Vegetationszeit täglich auf der Weide	<input type="checkbox"/>	
2.2.7	Der Betrieb erfüllt das Programm Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion	<input type="checkbox"/>	
2.2.8	<b>Selbstdeklaration:</b> Allen Weide-Beef- und Weide Rind-Tieren wird kein Soja verfüttert	<input type="checkbox"/>	

### 2.4 Schafe / Lämmer

Max. Anzahl Labelplätze:

Während der Kontrolle sind keine Label-Tiere eingestallt, die baulichen Labelanforderungen sind aber erfüllt

2.4.1	Die Liegeflächen sind bodendeckend eingestreut	<input type="checkbox"/>	
2.4.2	Alle Schafe/Lämmer, Stallungen und Fütterungseinrichtungen sind sauber	<input type="checkbox"/>	
2.4.3	Kein Einsatz von Harnstoff zu Futterzwecken	<input type="checkbox"/>	
2.4.4	Alle Tiere (Kat D1, D3) des Betriebes erfüllen die RAUS Anforderungen	<input type="checkbox"/>	

<b>2.3 Swiss Black Angus</b>		Max. Anzahl Labelplätze SBA Mutterkühe:	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	Während der Kontrolle sind keine Label-Tiere eingestallt, die baulichen Labelanforderungen sind aber erfüllt
2.3.1	Die Liegeflächen (Kat. A2 - A9) sind gemäss BTS Anforderungen eingestreut		<input type="checkbox"/>		
2.3.2	Alle Swiss Black Angus Tiere, Stallungen und Fütterungseinrichtungen sind sauber		<input type="checkbox"/>		
2.3.3	Kein Einsatz von Harnstoff zu Futterzwecken		<input type="checkbox"/>		
2.3.4	Kein Einsatz von Soja		<input type="checkbox"/>		
2.3.5	Alle Tiere (Kat. A2 - A9) des Betriebes erfüllen die BTS Anforderungen		<input type="checkbox"/>		
2.3.6	Alle Tiere (Kat. A2 - A9) des Betriebes erfüllen die RAUS Anforderungen		<input type="checkbox"/>		
2.3.7	Alle Tiere der Kat. A2, A5, A9 haben einen permanenten Zugang zu einem Laufhof und sind während der Vegetationszeit täglich auf der Weide		<input type="checkbox"/>		
2.3.8	Alle Tiere der Kat. A3, A4, A6, A7, A8 haben einen permanenten Zugang zu einem Laufhof		<input type="checkbox"/>		
<b>2.5 Zuchtschweine</b>		Max. Anzahl Labelplätze „nur“ Zuchtsauen:	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	Während der Kontrolle sind keine Label-Tiere eingestallt, die baulichen Labelanforderungen sind aber erfüllt
2.5.1	Alle Zuchtschweine, Stallungen und Fütterungseinrichtungen sind sauber		<input type="checkbox"/>		
2.5.2	Alle Tiere (Kat. E2, E3, E4) des Betriebes erfüllen die BTS Anforderungen		<input type="checkbox"/>		
2.5.3	Das Einstreumaterial besteht aus mindestens 50% Langstroh (Schnittlänge mindestens 5cm)		<input type="checkbox"/>		
2.5.4	Alle Tiere (Kat. E1, E2) des Betriebes erfüllen die RAUS Anforderungen		<input type="checkbox"/>		
2.5.5	Die Fläche der Abferkelbuchten beträgt mindestens 6m <sup>2</sup>		<input type="checkbox"/>		
2.5.6	Die geforderten Flächen bei den abgesetzten Ferkeln sind eingehalten		<input type="checkbox"/>		- bis 15 kg: Totalfläche / Tier = 0.20 m <sup>2</sup> , davon 0.15 m <sup>2</sup> eingestreut - bis 25 kg: Totalfläche / Tier = 0.35 m <sup>2</sup> , davon 0.25 m <sup>2</sup> eingestreut
2.5.7	Die Säugezeit beträgt mindestens 4-6 Wochen (Betriebsdurchschnitt). Für den einzelnen Wurf gilt ein Minimum von 24 Tagen.		<input type="checkbox"/>		
2.5.8	Kein Einsatz von Präparaten mit dem Wirkstoff PMSG, welche v.a. zur Brunstsynchronisation eingesetzt werden		<input type="checkbox"/>		
<b>2.6 Mastschweine</b>		Max. Anzahl Labelplätze Mastschweine:	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	Während der Kontrolle sind keine Label-Tiere eingestallt, die baulichen Labelanforderungen sind aber erfüllt
2.6.1	Alle Mastschweine, Stallungen und Fütterungseinrichtungen sind sauber		<input type="checkbox"/>		
2.6.2	Alle Tiere des Betriebes erfüllen die BTS Anforderungen der Kat. E5		<input type="checkbox"/>		
2.6.3	Das Einstreumaterial besteht aus mindestens 50% Langstroh (Schnittlänge mindestens 5cm)		<input type="checkbox"/>		
2.6.4	Alle Tiere des Betriebes erfüllen die RAUS Anforderungen der Kat. E5		<input type="checkbox"/>		
2.6.5	Stallplan mit aktuellen Massen ist vorhanden		<input type="checkbox"/>		
2.6.6	Die geforderten Flächen bei den Mastschweinen sind eingehalten		<input type="checkbox"/>		- bis 60 kg: Totalfläche / Tier = 0.85 m <sup>2</sup> , davon 0.4 m <sup>2</sup> eingestreut - bis 110 kg: Totalfläche / Tier = 1.25 m <sup>2</sup> , davon 0.6 m <sup>2</sup> eingestreut
2.6.7	Die doppelfarbigen Label-Ohrmarken sind bei allen Tieren eingesetzt		<input type="checkbox"/>		

**Bemerkungen**

<input type="checkbox"/> Der Produzent/in verzichtet auf die Kontrolle, steigt somit aus dem Programm IP-SUISSE Fleisch aus, bleibt IP-SUISSE Mitglied und erhält weiterhin die QM- und Suisse Garantie Fleisch Vignette (falls eine gültige Grundanforderung vorliegt, welche nicht älter als 4 Jahre ist).				
<input type="checkbox"/> Der Produzent/in verzichtet auf die Kontrolle und steigt somit aus der IP-SUISSE aus (inkl. QM Schweizer Fleisch und Suisse Garantie Fleisch).				
Der Produzent/in bestätigt hiermit die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Der Produzent/in hat den Kontrolleur/in auf alle Labeltiere (Stallungen) hingewiesen. Der Produzent/in kann innert 3 Werktagen eine Nachkontrolle durch die Inspektionsstelle verlangen. Weitergehende Beanstandungen sind Sache des Auftraggebers/in.				
Kontroll-Datum	Uhrzeit bei Kontrollende	Unterschrift Produzent/in	Unterschrift Kontrolleur/in und Tel.	Identifikation der IS
Kontaktadresse: Agrosolution AG, Molkereistrasse 19, 3052 Zollikofen Tel. 031 910 20 90 Fax. 031 910 20 99		Agrosolution AG: Inspektionsstelle: Produzent/in:	Original Kopie Kopie	© <b>agrosolution</b> 2019